



Ein Zeitkub.

Mutter (zum achtfährigen Fritz): Weißt Du auch, was einmal aus solchen Jungen wird, die nichts lernen?

Ein Heuchler.

Der Münchner Studiosus Pimpfe erhält im zehnten Semester den Besuch seines alten Herrn in der Hofstraße...

Naturgeschichtliches.



A.: "Sagen Sie, mein Lieber, gibt's denn in dieser Gegend schöne Käfer?"

Sprachstudien. Der junge Jacques hält sich nun schon das zweite Jahr in München auf!

Misverstand. Ein Herr (einem Bekannten in der Ausstellung seine Bilder vorführen): Und das hier ist der gute alte Kamin-Kastel!



Unbewohnte Situation. Der Herr Oberförster sieht ja seit einigen Tagen so mürrisch aus!



A.: "Der Herr Oberförster sieht ja seit einigen Tagen so mürrisch aus! Was mag er denn nun haben?"

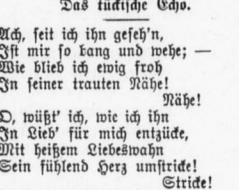


Der bestirnte Taschendieb.

Professor Amphibianus spaziert einmahl am Nil und trug wohl in der Tasche ein kleines Krotobil.



Da griff in diese Tasche ein schwarzer Taschendieb, Der an dem Krotobil, O Schrecken, hängen blieb.



Das tüftliche Echo. Ach, seit ich ihn geseh'n, Ist mir so lang und wehe; — Wie bleib ich ewig froh In seiner trauten Nähe!

Er ist so lieb und gut! — Weißt er mich nicht zurücke, Wenn ich ein Sträußchen ihm Der schönsten Rosen pflicke?

Schwiege! Doch geht er ohne Mühe Verliebt in meine Nehe, Was, Himmel, brauche ich, Damit er hoch mich schätze?



Herr: Pardon, sind Sie der Herr vom Haus? Che mann: Bitte, nur eingu-treten — es wird sich gleich entschei-den!



Dame: "Ich kann mich zwar nicht auf Ihren Namen besinnen, aber ich muß Sie schon mal irgendwo getroffen haben."

Die schönste Blume. Von Schütz & Buch. Wenn ich zu dem Lieben geh' In den stillen Garten, Da ist schon von ferne seh' An der Mauer warten.

Im Pulvermagazin.

Was dem Englischen von Wolf HOLLER. Ich zählte 36 Jahre und war verlobt. Meine Braut hieß Mary und war die Tochter meines Kompagnons...

Das tüftliche Echo. Ach, seit ich ihn geseh'n, Ist mir so lang und wehe; — Wie bleib ich ewig froh In seiner trauten Nähe!

Er ist so lieb und gut! — Weißt er mich nicht zurücke, Wenn ich ein Sträußchen ihm Der schönsten Rosen pflicke?

Schwiege! Doch geht er ohne Mühe Verliebt in meine Nehe, Was, Himmel, brauche ich, Damit er hoch mich schätze?

Herr: Pardon, sind Sie der Herr vom Haus? Che mann: Bitte, nur eingu-treten — es wird sich gleich entschei-den!

Dame: "Ich kann mich zwar nicht auf Ihren Namen besinnen, aber ich muß Sie schon mal irgendwo getroffen haben."

nen zu lösen, da er noch immer das Licht in der anderen Hand hielt. Seine Anstrengungen waren fruchtlos, und dann — das Blut gerann...

Als mir das Furchterliche und Grausenhafte meiner Lage zum Bewußtsein kam, empfand ich eine tobendstürmische Erregung meines Gehirns.

Dann aber legte mein Herz wild zu schlagen. Ich sprang auf und stürzte zur Falltür. Oben befand sich ein Tisch, den ich mit beiden Händen ergrieff...

Ich sprang auf und durchmachte in wilder Hast mein Gefängnis, indem ich an die steinernen Wände schlug und laut um Hilfe schrie.

Nach meiner Schätzung war es kaum mehr ein halber Zoll, der noch abtrennen mußte, um die Katastrophe herbeizuführen.

Wichtig schrat ich auf, gewandt mit einiger Anstrengung meine Gefinnung wieder und sah auf meine Uhr. Herr des Himmels, vier Minuten vor acht!

Ich hob meine Augen nach der Thür, und die Schleppe ihres Reit-

Reides über dem Arm erschien Mary, meine geliebte Braut, und schritt fest auf das brennende Licht zu.

Nach einem Jahre führte ich meine Braut und Lebensretterin zum Altar. Im dem Glück unserer neuen Lebens verweilte ich allmählich der Einbruch jener entsetzlichen Augenblicke des Schreckens.

Die Hausfrau, die über die Dienstbotennot klagt und die gute alte Zeit zurücksehnt, glaubt gewöhnlich, damals seien die Dienstboten so leicht wie die Brombeeren zu haben gewesen.

Paragrah 13 jener Ordnung ließ sich, als hätte ihn eine damalige tiefsich Hausfrau geschrieben. Wie unerföhlich groß die Not war, ist aus dem Worte und der Spießung halber ergeigt...

Auch der Miethspennig oder Volteggroschen, der vom Gefinde von Zeit zu Zeit gestiegt worden war, wurde gleichfalls festgelegt.

Wichtig schrat ich auf, gewandt mit einiger Anstrengung meine Gefinnung wieder und sah auf meine Uhr. Herr des Himmels, vier Minuten vor acht!

Ich hob meine Augen nach der Thür, und die Schleppe ihres Reit-



Im Hofbräu.

Jessas, Herr Huber, schaust Jhna aber der klane Franzl ähnl, dieselben Zug' wie der Vater!"

Ein harmloser. Der Müller muß sich gestern Abend schrecklich geärgert haben. — "So? Warum denn?"

Ein Bekannter. "Das tüftliche Echo. Ach, seit ich ihn geseh'n, Ist mir so lang und wehe; — Wie bleib ich ewig froh In seiner trauten Nähe!"

Reflexion. Hochstapler, der Bernftein vorüber. — "Die kommt immer vor wie zwei vereintelet Staffpieler zusammen."

Paragrah 13 jener Ordnung ließ sich, als hätte ihn eine damalige tiefsich Hausfrau geschrieben. Wie unerföhlich groß die Not war...

Unter höheren Töchteren. Erna: "Du, Klähe, wie bist doch gleich die Gemahlin des Odyseus, von der uns gektren die Lehrerin erzählst?"

Erna: "Du, Klähe, wie bist doch gleich die Gemahlin des Odyseus, von der uns gektren die Lehrerin erzählst?"

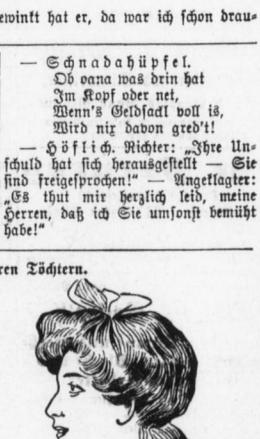
Ein Bekannter. "Das tüftliche Echo. Ach, seit ich ihn geseh'n, Ist mir so lang und wehe; — Wie bleib ich ewig froh In seiner trauten Nähe!"

Reflexion. Hochstapler, der Bernftein vorüber. — "Die kommt immer vor wie zwei vereintelet Staffpieler zusammen."

Paragrah 13 jener Ordnung ließ sich, als hätte ihn eine damalige tiefsich Hausfrau geschrieben. Wie unerföhlich groß die Not war...

Unter höheren Töchteren. Erna: "Du, Klähe, wie bist doch gleich die Gemahlin des Odyseus, von der uns gektren die Lehrerin erzählst?"

Erna: "Du, Klähe, wie bist doch gleich die Gemahlin des Odyseus, von der uns gektren die Lehrerin erzählst?"



Erna: "Du, Klähe, wie bist doch gleich die Gemahlin des Odyseus, von der uns gektren die Lehrerin erzählst?"